DPolG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

7/8
Juli/August 2018 / 52. Jahrgang

POLIZEISPIEGEL

Gesellschaftlicher Dialog – Öffentliche Sicherheit im Fokus

Seite 10

Fachgespräch zu Lkw-Abbiege-assistenzsystemen im Bundestag

Lkws endlich sicherer ausstatten

Seite 20

Fachteil:

– Pflicht zur amtsärztlichen Untersuchung

– Effektiveres und praxistaug-licheres Strafverfahren

Postvertriebsstück • Deutsche Post AG „Entgelt bezahlt“

Großer Andrang von Kolleginnen und Kollegen, bei Tag und bei Nacht

Innenministerkonferenz in Sachsen-Anhalt

DPolG unterstützt mit Einsatzbetreuung

Drei DPolG-Betreuungsteams unseres Landesverbandes waren an den drei Einsatztagen rund um die Uhr während der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) am Tagungsort Quedlinburg im Einsatz und sorgten bei tropischen Temperaturen mit Eis und Getränken für eine angenehme Abwechslung bei diesem anstrengenden Einsatz.

Die Frühjahrssitzung der IMK fand vom 6. bis 8. Juni 2018 im Tagungs- und Eventzentrum Palais Salfeldt in Quedlinburg statt. Seit Monaten hat ein eigens gebildeter Vorbereitungsstab der zuständigen Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord akribisch diesen herausragenden Einsatz in ihrem Zuständigkeitsbereich geplant und durchgeführt. Gut 2 000 Polizeibeamtinnen und -beamte, das heißt eigene Kräfte aus Polizeivollzug, -verwaltung und mit Unterstützung der Landespolizeien aus Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen, Sachsen und Thüringen hatten die Aufgabe, einen störungsfreien Verlauf und den Schutz der Veranstaltung und ihrer hochrangigen Teilnehmer zu gewährleisten.

Um eine optimale und durchgängige Betreuung und zusätzliche Versorgung der Einsatzkräfte direkt an den Einsatzabschnitten mit Eis, kleinen Snacks und verschiedenen warmen und kalten Getränken sicherzustellen, war immer eines der drei DPolG-Betreuungsteams während des gesamten Einsatzes mit dem voll beladenen DPolG-Bulli unterwegs. Über Handy geleitet, konnten die Teams fasst alle Kräfte der einzelnen Einsatzabschnitte erreichen und zusätzlich mit Erfrischungen versorgen. Viele dankbare Gesichter und Gesten waren der Lohn und man kam auch oft ins Gespräch.

Dank der guten Planung und eines vorbildlichen und enga-

Innenminister Holger Stahlknecht (rechts) informiert sich beim DPolG-Einsatzbegleitungsteam.

Impressum:

Redaktion:
Gregor Henschke (v. i. S. d. P.)
polizeispiegel@dpolg-st.de
Tel./Fax: 039206.53948
Mobil: 0177.5011249

Landesgeschäftsstelle:
Deutsche Polizeigewerkschaft
im dbb – Landesverband
Sachsen-Anhalt e. V.
Schleinufer 12
39104 Magdeburg
Tel. 0391.5067492
Fax 0391.5067493

www.dpolg-st.de
info@dpolg-st.de

ISSN 0945-0521

gierten Einsatzes aller Kräfte konnte der Einsatz erfolgreich und friedlich bewältigt werden.

Der DPolG-Betreuungseinsatz war ein voller Erfolg!

Ein besonderer Dank unseres Landesverbandes geht an die Einsatzbetreuer Anja Ackermann, Beate Müller, Karl-Heinz Zeising, Eckhard Becker, Michael Scheel, Stefan Perlbach und Wolfgang Ladebeck.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei der DPolG-Bundesleitung, unseren DPolG-Kooperationspartnern sowie bei den Firmen Harzer Mineralquelle Blankenburg GmbH, FRONERI Schöller Produktions GmbH und bei der PROKLIN Service GmbH im Harzklinikum für die Unterstützung und sehr enge Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Der Landesvorstand

Da noch einige Portionen Eis vom Einsatz übrig geblieben sind, spendierte die DPolG das Eis für die Mitarbeiter der PROKLIN und es ging an die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin. Schwester Manuela Fischer, Antje Rethfeldt mit Michel Rethfeldt, Dr. med. Henning Böhme, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, und Tina Müller, Küchenmitarbeiterin (von links) freuten sich über die süße Abkühlung.

Protest vor der Staatskanzlei

Beförderungskonzept für das Haushalsjahr 2018 – Fehlanzeige!

Die DPolG kritisierte heftig, dass die Landesregierung für dieses Haushaltsjahr noch immer kein Beförderungskonzept für die Landespolizei beschlossen hat. Viele Kolleginnen und Kollegen verrichten teils schon seit Jahren ihren Dienst auf höherwertigen Dienstposten und das ohne Aussicht auf eine Beförderung. Dies trifft sowohl auf die Laufbahngruppe 1.2 (ehemals mittlerer Dienst) als auch auf die Laufbahngruppe 2.1 (ehemals gehobener Dienst) zu. Wie bereits in den Vorjahren, bummelt die Landesregierung in Sachen Freigabe von Beförderungsmitteln herum. Dieser Zustand muss endlich beendet werden!

Dem Aufruf der drei Berufsvertretungen, vor der Magdeburger Staatskanzlei für den Abbau des Beförderungsstaus zu protestieren und ihrem Frust Luft zu machen, sind zahlreiche Kolleginnen und Kollegen am Vormittag des 19. Juni 2018 gefolgt.

Protest zeigt Wirkung – Landesregierung reagiert positiv

Die Landesregierung hat am 26. Juni 2018 reagiert und das von Finanzminister André Schröder vorgelegte Beförderungskonzept 2018 beschlossen. Demnach können ab sofort Beförderungen oder Höhergruppierungen in den Geschäftsbereichen der Ministerien umgesetzt werden.

„Viele Kolleginnen und Kollegen warten schon sehr lange auf eine Beförderung und damit auf mehr Geld. Ich habe überhaupt kein Verständnis dafür, dass die Wartezeit für eine Beförderung zehn, 15 Jahre oder auch noch länger beträgt," sagte Wolfgang Ladebeck, DPolG-Landesvorsitzender. Klar sei Ladebeck natürlich auch, dass der Beförderungsstau der vergangenen Jahre nicht in einem Haushaltsjahr bewältigt werden kann.

Finanzminister André Schröder im Gespräch mit dem Landesvorsitzenden des BdK, Peter Alexander Meißner, und dem Ersten stellvertretenden Landesvorsitzenden der DPolG, Stefan Perlbach (von links)

Finanzminister André Schröder: „Mir ist es wichtig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zum Beispiel bei der Polizei, der Lehrerschaft oder auch in der Finanzverwaltung, wie auch an anderer Stelle im Landesdienst, von der Entwicklung unseres Bundeslandes profitieren und das bekommen, was ihnen zusteht!"

Insgesamt stehen für Beförderungen für die gesamte Landesverwaltung in diesem Jahr circa 5,7 Millionen Euro zur Verfügung. Davon erhält, wie auch in den Vorjahren, das Ministerium für Inneres und Sport ein Gesamtbudget in Höhe von 2 359 500 Euro. Von diesem Gesamtbudget bekommt der große Geschäftebereich der Polizei insgesamt 2 000 000 Euro. ■

Die „Große Acht“

DPolG-Senioren, Rentner und Mitglieder der Kreisverbände gingen auf große Fahrt

Am 29. Mai 2018 hieß es um 14 Uhr für über 65 DPolGler unseres Landesverbandes „Leinen los“ zu einer Rundfahrt „Große Acht“ mit der Weißen Flotte. Nach der Begrüßung durch den Landesvorsitzenden Wolfgang Ladebeck und den Mitgliedern des Landesvorstandes legte die „Stadt Wolfsburg“ bei herrlichem Wetter pünktlich vom Anleger Petriförder in Magdeburg ab. Es ging für vier Stunden entlang der herrlichen Elbauenlandschaft Richtung Wasserstraßenkreuz, über die längste Kanalbrücke Europas und wieder zurück Richtung Magdeburg. Die Stimmung war super und kurzweilig an Bord. Es gab auch so manches freudige Wiedersehen und Hallo ehemaliger und aktiver Mitglieder.

Die Mannschaft war komplett

© DPolG SA (2)

Wolfgang Ladebeck bedankt sich beim Kapitän

Der Kapitän und der pensionierte Wasserschützer Ulrich Andrzejewski konnten dazu noch viel Wissenswertes rund um die Geschichte der Elbflussfahrt, technische Details zum Wasserstraßenkreuz und die eine oder andere Seemannsanekdote an die Mannschaft bringen. Auch die Mitglieder des Landesvorstandes um Wolfgang Ladebeck nutzten die Gelegenheit und führten mit vielen Rentnern und Pensionäre Gespräche und es konnte auch so manche Frage geklärt werden. Nach vier Stunden Fahrt war das einstimmige Resümee aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer: „Das war eine tolle Veranstaltung, Dankeschön!

Wir bedanken uns beim Organisationsteam Karl-Heinz Zeising, Michael Scheel und Günther Hünecke für die tolle Organisation und bei unseren Kooperationspartnern für ihre Unterstützung.

Der Landesvorstand

Info

Streikverbot für Beamte durch Bundesverfassungsgericht bestätigt

Wolfgang Ladebeck, Landesvorsitzender des dbb sachsen-anhalt und der DPolG, hat das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Streikverbot für Beamte begrüßt. „Das Urteil der Verfassungsrichter ist eindeutig und richtig. Gute Bildung braucht verbeamtete Lehrer. Dort, wo Chancen gegeben und genommen werden, sollte Neutralität herrschen. Neutralität und Gerechtigkeit bei der Ausübung des Lehrerberufs werden gerade durch den Beamtenstatus gesichert. Das Urteil stärkt unserer Landesregierung den Rücken, Lehrkräfte in Sachsen-Anhalt weiter zu verbeamten“, sagte Ladebeck.

Der dbb sachsen-anhalt und die DPolG haben auch immer gesagt, dass es keine Beamten erster Klasse (mit hoheitlichen Aufgaben und ohne Streikrecht) und zweiter Klasse (ohne hoheitliche Aufgaben und mit Streikrecht) geben darf. Entscheidend sei der Beamtenstatus mit seinem austarierten Verhältnis zwischen Rechten und Pflichten. Dazu gehöre, dass Beamte eben nicht streiken dürfen. Ladebeck mahnte, dass die Dienstherren ihrer Fürsorgepflicht für die Beamten wieder mehr Beachtung schenken müssten.

Hintergrund: Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe urteilte gestern, dass das Streikverbot für Beamte einen eigenständigen hergebrachten Grundsatz des Berufsbeamtentums im Sinne des Art. 33 Abs. 5 GG darstellt und vom Gesetzgeber zu beachten ist. Es steht auch mit dem Grundsatz der Völkerrechtsfreundlichkeit des Grundgesetzes im Einklang und ist insbesondere mit den Gewährleistungen der Europäischen Menschenrechtskonvention vereinbar. Mit dieser Begründung wies das höchste deutsche Gericht die Verfassungsbeschwerden von vier verbeamteten Lehrern zurück (Az.: 2BvR 1738/12 und andere).

Der Kreisverband Stendal hat einen neuen Vorstand

Am 16. Juni 2018 führte der KV Stendal eine Mitgliederversammlung mit gleichzeitiger Neuwahl des Vorstandes in der Bauernschänke in Stendal durch. Nach einem kurzen Rück- und Ausblick auf die aktuelle gewerkschaftspolitische Arbeit durch den Ersten stellvertretenden Landesvorsitzenden Stefan Perlbach folgte die Wahl des neuen Vorstandes des Kreisverbandes. Durch gemeinsame Überlegungen und rechtzeitige Planung konnten bereits im Vorfeld der Wahl Kandidaten für einen funktionierenden Vorstand informiert und gewonnen werden. So gab es bei der Wahl keine Probleme. Als Wahlleiter fungierte Stefan Perlbach.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Vorsitzende: Sabine Mattstedt, PRev. Stendal,
- Stellvertreter: Jens Oertel, PRev. BAB/SVÜ KG Nord,
- Stellvertreterin/Schatzmeisterin: Christiane Bergande, PRev. SDL,
- Stellvertreterin: Diana Müller, PRev. SDL.
- Weiterhin wurde als Rechnungsprüfer Heimo Arlt, PRev. BAB/SVÜ KG Nord, gewählt.

Sabine Mattstedt, Christiane Bergande, Diana Müller und Stefan Perlbach (von links)

Stefan Perlbach gratulierte den Gewählten im Namen des Landesvorstandes und wünschte ihnen für die neuen Aufgaben viel Erfolg und Freude. Im Anschluss gab es noch ein gemütliches Beisammensein. ■

Vom 7. bis 9. Juni 2018 fand vom dbb sachsen-anhalt unter der Seminarleitung von Ulrich Stock (stellvertretender Landesvorsitzender dbb LSA und Bundesvorsitzender der DVG) und dem Dozenten Ulrich Hohndorf (Leiter des Geschäftsbereichs 3 des dbb in Berlin) ein Seminar zum Tarif- und Streikrecht statt. Interessant waren die Angrenzung der zulässigen Verhaltensspielräume zwischen Beamtenstatus und Tarifbeschäftigten sowie die Beachtung ihrer unterschiedlichen Grundsätze der verfassungsrechtlich definierten Dienstherrnbindung. Teilnehmer des Landesverwaltungsamts, des Bau- und Liegenschaftsmanagement, der Steuergewerkschaft und der DPolG trafen hier zusammen.

Gratulation

Wir gratulieren allen Mitgliedern, die im Juli und August Geburtstag haben und wünschen Gesundheit und alles erdenklich Gute.

Der Landesvorstand